

# **BGM** *Bürgergemeinschaft Mammendorf*

---

*Mitglied im Landesverband Bayern der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften*

## **Wahlprogramm zur Gemeinderatswahl für die Legislaturperiode 2014 – 2020**

### **Inhaltsverzeichnis:**

1. Einleitung	Seite 2
2. Ortsentwicklung	Seite 2
3. Gemeindliche Gebäude, Umwelt und Energieeffizienz	Seite 3
4. Öffentlicher Personennahverkehr	Seite 3
5. Soziale Einrichtungen	Seite 4
6. Schule	Seite 4
7. Kultur	Seite 5
8. Gemeindeparkerschaft	Seite 6
9. Sport und Erholung	Seite 6
10. Freiwillige Feuerwehr	Seite 7
11. Bauhof	Seite 7
12. Straßen	Seite 7
13. Kanalisation und Kläranlage	Seite 7
14. Wasserversorgung	Seite 8
15. Bestattungswesen	Seite 8
16. Verwaltung	Seite 8
17. Finanzen	Seite 8

Beschlossen auf der Nominierungsversammlung am 03.12.2013.

**Impressum:**  
Bürgergemeinschaft Mammendorf  
Josef Heckl, 1. Vorsitzender  
Birkenweg 12  
82291 Mammendorf

## **1. Einleitung**

Vor sechs Jahren haben Sie uns mit einem großen Vertrauensvorschuss ausgestattet. Wir haben versucht den Aufgaben und Herausforderungen unserer Gemeinde gemäß unserem Slogan „Bürgernah – Gemeinschaftlich – Miteinander“ bestmöglich gerecht zu werden. Unser Grundsatz war und ist es die Belange des Ortes freiheitlich und parteiunabhängig zu vertreten. Wir bitten Sie nun auch dem neuen Bürgermeisterkandidaten Josef Heckl und seinem Team, bestehend aus engagierten Persönlichkeiten und erfahrenen Kommunalpolitikern, Ihr Vertrauen zu schenken, um unsere sachbezogene Politik zum Wohle Mammendorfs fortzusetzen.

## **2. Ortsentwicklung**

Wir sehen Mammendorf als Zentrum des nordwestlichen Landkreises. In den letzten Jahren war die Gemeinde bewusst zurückhaltend mit der Ausweisung neuer Baugebiete. Deshalb stiegen die Einwohnerzahlen nur langsam an. Viele Bewohner, die bauen wollten, konnten dies in Mammendorf nicht verwirklichen, auch der Baulandpreis stieg entsprechend an. Nun wurde das Baugebiet „Sonnenweg“ im Süden der Gemeinde planerisch auf den Weg gebracht. Hier werden auch einige Grundstücke im sogenannten „Einheimischenmodell“ veräußert. Dies ist vor allem für junge Familien attraktiv. Die Entwicklung des Ortes soll weiterhin maßvoll erfolgen. In den kommenden Jahren könnte ein weiteres Baugebiet entstehen. Ansonsten stehen in der Gemeinde innerörtliche Flächen zur Entwicklung zur Verfügung.

Die Zahl der Mammendorfer, die in ihre Arbeitsstelle pendeln müssen ist nach wie vor sehr hoch. Das Gewerbegebiet „Kugelbichl“ wurde nun erweitert. Vor allem einheimische Betriebe nutzen die Möglichkeit ihre Produktionsstätten zu erweitern oder zu verlegen. Ziel muss es sein die Arbeitsplatzsituation im Ort noch weiter zu verbessern. Deshalb ist eine zusätzliche Erweiterung wünschenswert. Dieses Gewerbegebiet wurde bereits mit einer sehr guten Breitbandversorgung ausgerüstet. Wir streben an, auch in den übrigen Ortsgebieten eine schnellere Internetverbindung zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich Gewässerpflegeplan sollen durch gezielte Grundstückskäufe Renaturierungsmaßnahmen ermöglicht werden. Wir setzen hier auf freiwillige Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und nicht auf Zwang. Auch der Landschaftspflegeplan soll auf freiwilliger Basis mit den Eigentümern umgesetzt werden.

In den letzten Jahren gewinnt der Hochwasserschutz immer mehr an Bedeutung. Dies wird auch für die Gemeinde eine Herausforderung sein, der wir uns stellen werden.

Wir sind nach wie vor ein von der Landwirtschaft geprägter Ort. Wir unterstützen auch weiterhin die Landwirte um die Herausforderungen des strukturellen Wandels zu meistern. Gerade bei Investitionen in erneuerbaren Energien ist eine enge Zusammenarbeit mit den Landwirten notwendig. Hier heißt es die Entwicklung zu verfolgen und für unsere Gemeinde und die Landwirte das Sinnvollste umzusetzen.

### **3. Gemeindliche Gebäude, Umwelt und Energieeffizienz**

Ein großes Thema unserer Zeit ist die Energiegewinnung. Durch den Ausstieg aus der Atomenergie, enorme Preissteigerungen und die Unzufriedenheit mit den Energiegroßkonzernen wird vermehrt auf eine dezentrale Energieversorgung gesetzt. Eine große Herausforderung für alle Kommunen! Mit den Biogasanlagen beim Betrieb Neheider und im Ortsteil Egg, der Freiflächenphotovoltaikanlage in Nannhofen und dem geplanten Windkraftpark in Puch, Maisach und Mammendorf gelingt uns bereits ein guter Energie-Mix. Auch auf den meisten Dächern der Gemeindegebäude ist bereits Photovoltaik angebracht. Wir bekennen uns klar zur Energiewende, möchten diese aber weiter mit Augenmaß begleiten, um Einschränkungen und Beeinträchtigungen durch Verkehr, Optik, Lärm und anderen Immissionen im geringen Maße zu halten.

Das Vorhaben der Stadtwerke Fürstenfeldbruck gemeinsam mit der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck und den Gemeinden Maisach und Mammendorf drei Windkraftanlagen zu errichten, beschäftigt uns nun schon seit dem Jahr 2011. Die Genehmigung durch das Landratsamt Fürstenfeldbruck für diese Anlagen wird in nächster Zeit erwartet. Wir streben eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an diesen Windkraftanlagen an.

Da die Windkraftanlagen nach dem Baugesetzbuch privilegiert sind, haben sich 21 Kommunen im Landkreis zusammen geschlossen, um mittels eines interkommunalen Freiflächennutzungsplans einen geordneten Bau der Windkraftanlagen zu garantieren und um die Verspargelung der Landschaft zu verhindern. Wir unterstützen dieses Vorhaben und wollen in gemeindeübergreifender Zusammenarbeit den Bau von Windkraftanlagen planerisch regeln.

Neben der Energiegewinnung steht natürlich auch die Energieeinsparung im Mittelpunkt. Als Grundlage hilft uns das Klimaschutzkonzept des Landkreises, an dem sich die Gemeinde beteiligt hat. Vor allem durch energetische Sanierungen der Gemeindegebäude entsteht ein enormes Einsparpotenzial. So haben wir durch die Sanierung der Mehrzweckhalle die Betriebskosten um 60 % senken können. Wir streben nun auch an, die Schulturnhalle und andere gemeindliche Gebäude auf den neuesten Stand zu bringen.

Auch künftig wollen wir das ehrgeizige Projekt des Landkreises „ZIEL 21“ unterstützen, um den Landkreis bis zum Jahr 2030 komplett mit erneuerbaren Energien zu versorgen.

Wir denken bei Neubauten und Gebäudesanierungen an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderung und wollen diese barrierefrei ausstatten.

### **4. Öffentlicher Personennahverkehr**

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Mammendorf viel Geld in die Infrastruktur des Bahnhofes investiert. Es wurde dort im östlichen Teil ein zweiter Zugang geschaffen. Die Zahl der Parkplätze wurde erheblich vergrößert. Neue Fahrradständer wurden geschaffen. Nun wurde eine neue Bushaltestelle gebaut, die einen sicheren Zugang zum Bahnsteig ermöglicht.

Die neue Trasse der Buslinien führt nun auch direkt zum Gewerbegebiet „Kugelbichl“.

Wir setzen uns für eine Ausweitung des 20-Minutentaktes bei der S-Bahn ein. Ebenso kämpfen wir für mehr Nahverkehrszüge die in Mammendorf halten. Wir streben hier einen Stundentakt an, der am Morgen und am Abend auch in einen Halbstundentakt übergeht.

## **5. Soziale Einrichtungen**

Durch den Bau der Kinderkrippe haben wir die gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Mit insgesamt 48 Krippenplätzen ist der derzeitige Bedarf gedeckt. Junge Eltern haben nun die Möglichkeit Familie und Beruf besser mit einander zu verbinden. Die Kleinsten sind von Anfang an gut betreut.

Wird der Wunsch nach mehr Betreuung in den Kindertagesstätten in unserer Gemeinde größer, werden wir auch in Zukunft flexibel reagieren und unsere Einrichtungen an den Betreuungsbedarf anpassen. Wir unterstützen alternative Erziehungskonzepte wie Montessori oder die Integration behinderter Kinder (Inklusion).

Kinderspielflächen in unserem Ort sollen durch gezielte Maßnahmen stets attraktiv gehalten werden.

Im sogenannten Speckgürtel Münchens ist der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum enorm. Wir streben an, im sozialen Wohnungsbau tätig zu werden. Nicht alle im Ort sind gut situiert. Wir begrüßen deshalb, dass sich die Stiftung „EBMW – Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich“ den Alleinerziehenden annimmt. Den Trägerverein „Sozialfonds Mammendorf“, die „Caritas-Sozialstation“ sowie den „Helferkreis für Asylbewerber“ wollen wir unterstützen.

Wir sind stolz auf die Arbeit des Seniorenkreises und werden ihn weiterhin bei all seinen Aktivitäten unterstützen.

Entscheidungen, die die Ortsentwicklung betreffen, müssen künftig verstärkt auf ältere Mitbürger ausgerichtet werden. Der tägliche Bedarf der älteren Mitbürger muss gesichert sein (Hausärzte, Apotheke, Lebensmittelgeschäfte). Außerdem denken wir z. B. an ein verbessertes ÖPNV-Angebot. Wir sind offen für neue Wohnkonzepte wie betreutes Wohnen oder einer Tagespflege.

Wir wollen mit den örtlichen Religionsgemeinschaften auch künftig vertrauensvoll zusammenarbeiten.

## **6. Schule**

Im Bereich der Hauptschule wurde mit den Gemeinden Maisach und Oberschweinbach zum Schuljahr 2012/2013 ein sogenannter „Mittelschulverbund“ gegründet. Mit dieser Maßnahme wird der „M-Zweig“ in Mammendorf gesichert. Somit können die Schülerinnen und Schüler auch künftig in Mammendorf den „Mittleren Schulabschluss“ erwerben. Durch das offene Ganztageskonzept, vom Jugendcafé betrieben, können die Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung gezielt gefördert werden. Die Qualität der Schulbildung unserer Mittelschule ist vorbildlich, das zeigt sich darin, dass die Absolventinnen und Absolventen nahezu 100%ig eine Ausbildungsstelle finden.

## 7. Kultur

Mit dem Bau des Bürgerhauses hat der Gemeinderat Weitsicht gezeigt. Wir haben nun eine Veranstaltungs- und Versammlungsstätte, für die uns Gäste aus Nah und Fern beneiden. Auch Ortsvereine haben dort eine neue Heimat bekommen. Für kulturelle Veranstaltungen wurde ein perfekter Rahmen geschaffen.

Durch den Erwerb des früheren Lebensmittelgeschäfts „Schamberger“ bietet sich u. a. die Gelegenheit Sammlungen von Zeitdokumenten dauerhaft zu archivieren und mit wechselnden Ausstellungen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Volkshochschule soll dort eine neue Heimat erhalten. Ein sinnvolles Gesamtnutzungskonzept muss noch ausgearbeitet werden. Die notwendigen Investitionskosten wollen wir bereitstellen.

Einen hohen Stellenwert werden wir auch zukünftig den Belangen der Volkshochschule und der weiteren Erwachsenenbildungseinrichtungen in unserer Gemeinde einräumen. So können sich unsere Bürgerinnen und Bürger ortsnahe weiterbilden.

Unsere Bibliothek wird durch finanzielle Mittel unterstützt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen auch weiterhin in den Genuss von Lesestoff und anderer Medien kommen. Die Bücherei soll durch den Einbau eines Fahrstuhls künftig problemlos barrierefrei erreicht werden können.

Wir werden weiterhin für die Erhaltung unserer Baudenkmäler Zuschüsse bereitstellen und Renovierungsmaßnahmen unterstützen. Wir wollen den Platz um das Kriegerdenkmal neu gestalten.

Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde wird ganz wesentlich von unseren Vereinen geprägt. Das vielseitige Angebot kann dabei nur durch persönliches Engagement der vielen Ehrenamtlichen aufrecht erhalten werden. Wir wollen die Blaskapelle, die Musikschulen, musikalische Gruppen und Chöre auch weiterhin unterstützen.

Vereine, wie der Trachtenverein, die Theatergemeinschaft, der Obst- und Gartenbauverein und der Katholische Burschenverein sollen als wichtige Stütze unseres Ortes bei all ihren Aktivitäten ein offenes Ohr vorfinden.

Wir stehen zu unserem Volksfest als wichtige verbindende Einrichtung. Neubürgerinnen und Neubürgern bietet das Volksfest eine Möglichkeit sich in unsere Gemeinde einzubringen, Kontakte zu knüpfen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Der Heimat- und Trachtenverein feiert zwischen dem 30. Mai und dem 1. Juni 2014 seine Fahnenweihe. Dieses Fest ist verbunden mit den „Huosigau-Heimattagen“, ein Trachtenumzug mit über 70 Trachtenvereinen und ca. 3.000 Teilnehmern. Es ist der größte Umzug seit der 1250-Jahr-Feier geplant. Wir werden den Verein bei diesem einmaligen Ereignis unterstützen.

## **8. Gemeindepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Brem-sur-Mer**

Im Jahr 2006 wurde die Gemeindepartnerschaft offiziell besiegelt. Seitdem wurden mehrere unvergessliche Reisen und sportliche Veranstaltungen an den Atlantik organisiert. Wir konnten über die Jahre auch zahlreiche Gäste aus Frankreich zu kulturellen und sportlichen Ereignissen begrüßen. Gerade im Hinblick auf das traurige Jubiläum im Jahr 2014, dem Beginn des 1. Weltkriegs vor Hundert Jahren, ist die Pflege der Freundschaft mit unseren Nachbarn enorm wichtig. Die Jugend soll von Beginn an lernen, dass uns mehr verbindet als uns trennt. Mit Jugendprogrammen und Sprachkursen soll eine Nachhaltigkeit der Beziehung aufgebaut werden.

## **9. Sport und Erholung**

Wir unterstützen unsere Sport- und Schützenvereine sowohl bei ihrem Jugend- als auch Breitensportangebot. Durch immer mehr Jugend- und auch Damenmannschaften reicht die Kapazität der Umkleidekabinen und Duschräume auf dem Sportgelände nicht mehr aus. Deshalb werden in den Räumen der Geschäftsstelle und in Teilen des Jugendraums weitere Dusch- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen. Die Geschäftsstellen des Sportvereins und des Fischereivereins sollen in einem neuen Gebäude am Platz des alten „Sertl-Anwesens“ untergebracht werden.

Der Sportverein bietet zum großen Teil Hallensport an. Diese sind voll ausgelastet, hier sind wir längst an Grenzen angelangt. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulturnhalle wollen wir untersuchen, ob eine weitere Turnhalle geschaffen werden kann. Unser Ziel ist es mehr Hallenkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Dadurch kann künftig ein größerer Schwerpunkt auf den Gesundheits- und Seniorensport gelegt werden.

Die Fußballplätze werden durch den Sportverein vorbildlich gepflegt. Da durch Verbandsvorgaben Spielfelder anders zu gestalten sind, sind hier teilweise Umbaumaßnahmen notwendig. Wir wollen den Sportverein bei den erforderlichen Anschaffungen und der Pflege der Anlage nachhaltig unterstützen.

Für die offene Jugendarbeit wollen wir weiterhin mit dem Verein Jugendcafé zusammenarbeiten. Das Ferienprogramm ist seit Jahren fester Bestandteil der jüngeren Generation. Wir setzen uns auch weiterhin für ein vielseitiges und anspruchsvolles Ferienangebot ein.

Durch Schaffung von neuen Fuß- und Radwegen soll auch das Freizeitangebot in unserem Ort ständig erweitert werden.

Wir bekennen uns klar zum Freizeitpark Mammendorf des Landkreises Fürstentum Bruck. Durch finanzielles Engagement der Gemeinden und des Landkreises ist es gelungen, trotz finanzieller Engpässe den Freizeitpark Mammendorf zu erhalten. Wir unterstützen den Förderverein Freizeitpark Mammendorf. Dieser hilft mit, das Gelände attraktiv zu halten. Durch die Initiative der Jugendzukunftswerkstatt konnte im Bereich des Jugendzeltplatzes eine Skateranlage errichtet werden.

## **10. Freiwillige Feuerwehr**

Wir sind stolz auf unsere leistungsstarke Freiwillige Feuerwehr. Wir werden sie auch in Zukunft mit den erforderlichen technischen Geräten ausstatten. Wir wollen, dass unsere Feuerwehr ihren Spitzenplatz im Landkreis behält und weiterhin eine erfolgreiche Jugendarbeit leistet. Der Feuerwehrverein bringt sich in vielen gemeindlichen Aktivitäten vorbildlich ein.

## **11. Bauhof**

Dem leistungsfähigen Bauhof unserer Gemeinde wird weiterhin durch technische Ausstattung ein effektives Arbeiten ermöglicht.

## **12. Straßen**

Die Gemeindestraßen sind ständig zu kontrollieren und durch Verbesserungen den sich ändernden Verkehrsbelastungen anzupassen. Vorrangig sind Ortsverbindungsstraßen Mammendorf – Eitelsried und Aich – Pfaffenhofen auszubauen. Vor Änderungen von Straßen- und Verkehrsführungen sind die sich ergebenden Verkehrsänderungen zu untersuchen. Durch Maßnahmen dürfen andere Bereiche nicht belastet werden. Wir wollen weiterhin auf das Straßenbauamt Druck ausüben, damit innerorts der zweite Teil der Bundesstraße ausgebaut wird. Im Zuge dieser Baumaßnahme soll auch der Geh- und Radweg verlängert und an mindestens drei Stellen Querungshilfen für Fußgänger eingebaut werden. Die Straßenbeleuchtung wollen wir nach und nach auf energiesparende LED-Technik umrüsten.

Im Flächennutzungsplan werden wir die Trasse für eine Umfahrungsstraße festlegen. Dabei befürworten wir eine Südumfahrung unserer Ortschaft. Durch diese wird die größte Verkehrsentslastung erreicht und es ist ein geringerer Eingriff in die Natur notwendig als bei einer Nordvariante. Wir sind uns aber bewusst, dass es noch viele Jahre dauern wird, bis Mammendorf eine Umfahrungsstraße erhält.

## **13. Kanalisation und Kläranlage**

Unsere Kanalisation ist in die Jahre gekommen. Hier werden wir in nächster Zeit notwendige Investitionen tätigen müssen. Das Eindringen von Fremdwasser soll durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Kläranlage entspricht dem Stand der Technik und soll durch weitere Erneuerungsmaßnahmen verbessert werden.

## **14. Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung unserer Gemeinde ist durch die Sanierung des Tiefbrunnens und dem Anschluss an die Adelburggruppe mittelfristig gesichert. Eine eigene Wasserversorgung im Flachbrunnenbereich wird langfristig angestrebt, ist aber erst möglich, wenn das vorbelastete Wasser wieder eine sanierfähige Qualität erreicht. Wir stehen zur Ausweisung eines Vorrang- und Einzugsgebietes.

## **15. Bestattungswesen**

Durch den Neubau des Friedhofs am Pult und durch die Errichtung einer Urnenwand ist das Bestattungswesen in unserer Gemeinde gesichert. Die Maßnahmen am Friedensweg lassen den Friedhof wieder deutlich freundlicher erscheinen. Nun wollen wir noch die Sanierung des Leichenhauses am Friedensweg vorantreiben.

## **16. Verwaltung**

Wir sehen in der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf eine sehr gute Einrichtung. Eine moderne Verwaltung sieht sich als Dienstleister am Bürger. In diesen Belangen ist die VG Mammendorf bereits sehr gut aufgestellt.

## **17. Finanzen**

All die geplanten Maßnahmen und Wünsche dürfen nicht auf Kosten der allgemeinen Leistungsfähigkeit der Gemeinde erfolgen und zum Schaden künftiger Generationen. Wir stehen auch weiterhin für eine solide Ausgaben- und Haushaltspolitik. Für die anstehenden Aufgaben sollen weitere Rücklagen geschaffen werden. Neue Schulden dürfen nur für notwendige Investitionen aufgenommen werden. Die Steuersätze sollen konstant gehalten und Gebühren nur nach strenger Kalkulation erhöht werden.